



Öffnungszeiten der Verwaltung sind Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr
sowie Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Die Verwaltung bittet in allen Bereichen um eine vorherige Terminabstimmung !

Seniorenbeauftragter

Michael Seebald Zimmer 010, Tel. 871-531 michael.seebald@zweibruecken.de

Sozialdienst

Andreas Kuntz Zimmer 011, Tel. 871-540 andreas.kuntz@zweibruecken.de
Sarah Schworm Zimmer 003, Tel. 871-543 sarah.schworm@zweibruecken.de
Justina vom Hagen Zimmer 006, Tel. 871-510 justyna.vomhagen@zweibruecken.de
Nadine Rothschnitt Zimmer 006, Tel. 871-517 nadine.rothschnitt@zweibruecken.de

Rentenstelle

Eva-Maria Kerth Zimmer 101, Tel. 871-305 sozialamt@zweibruecken.de
Ivonne Wagner Zimmer 109, Tel. 871-304 sozialamt@zweibruecken.de

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern

Esther Hartfelder Zimmer 107, Tel. 871-518 erziehungsberatung@zweibruecken.de
Christian Roland Zimmer 108, Tel. 871-547 erziehungsberatung@zweibruecken.de
Michèle Conrad Zimmer 107, Tel. 871-504 erziehungsberatung@zweibruecken.de

Betreuungsbehörde

Judith Ernst Zimmer 008, Tel. 871-541 betreuungsbehoerde@zweibruecken.de
Anita Graf-Fischbach Zimmer 009, Tel. 871-542 betreuungsbehoerde@zweibruecken.de
Natalia Jörg Zimmer 002, Tel. 871-416 betreuungsbehoerde@zweibruecken.de

Schuldnerberatung

Markus Steinbach Zimmer 102, Tel. 871-519 schuldnerberater@zweibruecken.de
Maike Grunwald Zimmer 103, Tel. 871-532 schuldnerberater@zweibruecken.de

Pflegestützpunkt

Meike Werkle Zimmer 005, Tel. 800897 meike.werkle@pflgestuetzpunkte-rlp.de
Dorothea Förch-Maier Zimmer 004, Tel. 800899 dorothea.foerch-maier@pflgestuetzpunkte-rlp.de

Fachkräfte Gemeindegewerkschaft^{plus}

Claudia Hoffmann Zimmer 012, Tel. 871-417 claudia.hoffmann@zweibruecken.de
Claus Wilhelm Zimmer 012, Tel. 871-418 claus.wilhelm@zweibruecken.de

Integrationsfachdienst

Gregor Grzesiak Zimmer 013, Tel. 871-318 gregor.grzesiak@zweibruecken.de
Bassam Mostafa Zimmer 013, Tel. 871-529 bassam.mostafa@zweibruecken.de

Behindertenbeauftragte

Achtung, abweichenden Beratungszeiten:
Montag 16.15-17.45; Mittwoch 16.45-18.15; Freitag 12.15-13.45

Julia Weichel Zimmer 014, Tel. 871-187 behindertenbeauftragter@zweibruecken.de
Monika Weber-Neef Zimmer 014, Tel. 871-187 behindertenbeauftragter@zweibruecken.de

INFO- UND BERATUNGSZENTRUM

Poststraße 40



WICHTIGE INFORMATIONEN

WEGWEISER

KONTAKTE

Die Verwaltung bittet in allen Bereichen um eine
vorherige Terminabstimmung.

Der Seniorenbeauftragte ist neben der Geschäftsstelle des Seniorenbeirates eine Anlaufstelle für Seniorinnen und Senioren der Stadt, sowie Kontaktstelle für Menschen die nach Beruf und Bindung durch die Familie an der gesellschaftlichen Entwicklung teilhaben möchten und vor allem auch das soziale und kulturelle Leben mitgestalten wollen.

Der Sozialdienst stellt nach vorheriger Antragsstellung den Teilhabebedarf für Menschen mit geistiger, körperlicher und seelischer Beeinträchtigung fest und koordiniert mit ihnen gemeinsam die weiteren Hilfen und Planungen.

Die Rentenstelle der Stadt Zweibrücken ist neben den Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung ein unabhängiger Partner im Leistungsangebot der gesetzlichen Rentenversicherung. Alle Versicherten, die in Zweibrücken leben oder arbeiten, können diese Unterstützung kostenfrei in Anspruch nehmen.

- Erteilung von Auskünften in allen Angelegenheiten der Rentenversicherung
- Aufnahme von Anträgen und Weiterleitung an die Deutsche Rentenversicherung (z. B. Kontenklärung, Altersrente, Witwen- / Witwenrente, Waisenrente, Erwerbsminderungsrente), Lebensbescheinigungen und Beglaubigungen für Rentenzwecke

Die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern arbeitet auf der Grundlage des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) und ist zugänglich für alle Familien, Eltern, Kinder und Jugendliche aus Zweibrücken und dem Landkreis Südwestpfalz. Die Mitarbeiter beraten und unterstützen zu allen Fragen rund um das Thema Familie, Erziehung, kindliche Entwicklung sowie Fragestellungen von Jugendlichen. Die Beratungsgespräche sind kostenlos, vertraulich und freiwillig.

Bei der Betreuungsbehörde erhalten Sie Informationen zur Voraussetzung, dem Verfahren und den Alternativen der gesetzlichen Betreuung. Darüber hinaus können Sie sich in allen Fragen vorsorgender Verfügungen, wie der Vorsorgevollmacht oder der Betreuungsverfügung beraten lassen und Ihre Unterschrift unter einer solchen Verfügung öffentlich beglaubigen lassen.

Die Behindertenbeauftragten informieren und beraten persönlich, vertraulich und kostenlos.

- Anträge auf Feststellung einer Behinderung
- Änderungsanträge („Verschlimmerungsanträge“)
- Anhörung/Widersprüche zur Niederschrift in den oben genannten Antragsangelegenheiten
- Beratung über die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen bei bereits anerkannter Behinderung

Der Pflegestützpunkt informiert und berät persönlich, vertraulich und kostenlos.

- Wo gibt es welche Hilfeleistungen?
- Wer hilft bei der Antragstellung?
- Was kostet die Pflege und wie kann ich sie finanzieren?
- Welche Pflegedienste mit welchen Angeboten gibt es?
- Wo gibt es Tages- und Kurzzeitpflege?

Die kostenlose Schuldnerberatung der Stadt Zweibrücken ist darauf ausgerichtet, Menschen in finanziell schwierigen Situationen Beratung und Unterstützung zur Selbsthilfe zu geben. Dies geschieht durch Unterstützung bei der klassischen Schuldenregulierung (z.B. durch Ratenzahlungsvereinbarungen) wie auch durch Verbraucherinsolvenzberatung. Zu Beginn im Vordergrund steht aber immer die Sicherstellung der eigenen Lebenshaltungskosten.

Die Fachkräfte Gemeindeschwester^{plus} informieren über Unterstützungsmöglichkeiten, die Ihnen auch bei alltäglichen Angelegenheiten helfen, sodass Sie möglichst lange komfortabel in Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus verbleiben können. Die kostenfreie Beratung richtet sich hauptsächlich an Personen über ca. 70 Jahren, die noch keine Pflege benötigen bzw. bei denen noch kein Pflegegrad vorliegt. Die Beratung kann auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause oder telefonisch/digital stattfinden.

Der Integrationsfachdienst berät und unterstützt

- Menschen in sozial schwierigen Situationen z.B. bei drohender Obdachlosigkeit
- ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger zu allen Fragen der Integration z.B. Einschulung der Kinder